

FAQ zum DadiLiner

Was ist der DadiLiner?

Unter „DadiLiner“ firmiert der neue On-Demand-Shuttle (ODS) für den Landkreis Darmstadt- Dieburg. Ein On-Demand-Shuttle ist ein flexibles, bedarfsgesteuertes Verkehrsangebot im System des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und bildet neben dem klassischen Schienen- und Busverkehr eine ergänzende dritte Säule. Ein On-Demand-Shuttle ist vergleichbar mit einem „digitalisierten“ Anruf-Sammel-Taxi. Der DadiLiner ist Teil des großen Projektes „OnDeMo-FRM“ im Rhein-Main-Verkehrsverbund, das verschiedene On-Demand-Shuttle-Systeme im Rhein-Main-Gebiet bündelt. „OnDeMo- FRM“ und somit auch der DadiLiner wird von Programm „Saubere Luft“ des BMVI sowie vom Land Hessen gefördert.

Mit dem DadiLiner wird das dichte Netz des Linienverkehrs aus Zügen und Bussen durch ein flexibles System ergänzt, das auf individuelle Fahrtwünsche zugeschnitten ist und Fahrten wie beim Anruf-Sammel-Taxi bündelt. Wesentliches Ziel des neuen Systems ist es, Autofahrten zu ersetzen, somit den Individualverkehr zu reduzieren, und Neukunden für den ÖPNV zu gewinnen. Insbesondere die „letzte bzw. erste Meile“ kann vom DadiLiner überbrückt werden und somit einen noch bequemeren Zugang zum Bahn- und Busverkehr auch im ländlicheren Raum ermöglichen.

Der DadiLiner erschließt zudem Gebiete, die bisher noch nicht so gut im ÖPNV erreicht werden können und er hat ausgedehnte Betriebszeiten an jedem Tag der Woche.

On-Demand-Shuttle – wie funktioniert das?

Als innovative Weiterentwicklung des Anruf-Sammel-Taxis arbeitet im Hintergrund eine innovative Software, die sofort Auskunft geben kann, wie und wann ein Fahrgastwunsch erfüllt werden kann. Dabei übernimmt die Software eine intelligente Bündelung von Fahrtwünschen – das sog. „Pooling“ – so dass Fahrgäste mit ähnlichen Fahrzielen gemeinsam befördert werden, was eine hohe Effizienz des Systems ergibt und besonders nachhaltig ist.

Die Software nimmt Fahrgastwünsche auf, ordnet diese zu, sorgt für eine gute Auslastung der Fahrzeuge, für kurze Wartezeiten und gibt stets in Echtzeit Auskunft. Zudem wird ein enger Dialog zwischen Fahrgast, Fahrpersonal und Betriebsstelle ermöglicht.

Der Fahrgast gibt über eine App oder auch telefonisch seinen Fahrtwunsch an, benennt Start und Ziel sowie wann die Fahrt stattfinden soll. Das System ermittelt den nächstgelegenen Haltepunkt des DadiLiner. Der Fahrgast wird von der App bzw. über die telefonische Beratung zur Haltestelle geführt. Dabei werden ähnliche Fahrtenanfragen gebündelt.

Der DadiLiner fährt bedarfsorientiert auf individuellen Routen und hat keinen festen Fahrplan.

FAQ zum DadiLiner

Was ist der Unterschied zwischen dem On-Demand-Shuttle und einem Taxi?

Hinsichtlich der Flexibilität sowie der Unabhängigkeit von einem festen Fahrplan sowie dahin gehend, dass Fahrten nur dann stattfinden, wenn sie gebucht werden, orientiert sich ein On-Demand-Shuttle am Taxi. Im Unterschied zum Taxi, wo mit einer Fahrt das gesamte Fahrzeug samt Fahrpersonal gebucht wird, buchen die Fahrgäste im Shuttle einen Sitzplatz auf der gewünschten Verbindung. Während der Fahrt können weitere Fahrgäste mit ähnlicher Route zu- und aussteigen, dadurch kann es sein, dass auf der Fahrt nicht der direkteste Weg zurückgelegt wird, um weitere Fahrtwünsche erfüllen zu können. Hier orientiert sich das Shuttle am Prinzip des Anruf-Sammel-Taxis.

Der DadiLiner ist als Ergänzung zum klassischen ÖPNV konzipiert und ist zugleich ein neuer Bestandteil des ÖPNV. Er wird eine bessere Erschließung ermöglichen, wobei die Fahrtziele auf Bedienungsschwerpunkte innerhalb des Landkreises ausgerichtet sind. Es können A-nach-B-Fahrten innerhalb der Bereiche gebucht werden, sowie Zubringerfahrten zum Zug- und Busverkehr. Zudem werden wichtige Einrichtungen im Landkreis als Ziel zu buchen sein. Im Gegensatz zum Taxi können Fahrten über lange Distanzen oder bspw. zum Frankfurter Flughafen nicht mit dem Shuttle zurückgelegt werden, wohl aber dient er als Zubringer zur nächsten Bahnstation oder zu einer Haltestelle leistungsstarker Buslinien.

Was ist der Unterschied zwischen dem On-Demand-Shuttle und dem klassischen Linienverkehr?

Ein On-Demand-Shuttle verkehrt nur, wenn er für mindestens eine Fahrt gebucht wurde. Es verkehrt nicht nach einem festen Fahrplan und hat keinen festen Linienweg. Es gibt ein dichtes Netz von „virtuellen Haltestellen“, die über die App oder per telefonischer Information aufzufinden sind. Es wird keinen klassischen Haltestellenmast wie beim Busverkehr geben. Eine Fahrt muss vorab gebucht und bestätigt werden. Ein Shuttle hält nicht zu festen Zeiten an festen Haltestellen, und es kann auch nicht spontan zugestiegen werden.

Wie kann ich eine Fahrt beim DadiLiner buchen?

Am Anfang steht eine einmalige Registrierung. Am bequemsten wird dies durch das Herunterladen der App und der Eingabe der persönlichen Daten sowie einer Zahlungsweise möglich sein. Als Zahlungsweise kann wahlweise eine Kreditkarte hinterlegt werden, oder es wird die bargeldlose Zahlung im Fahrzeug per Karte gewählt. Eine Barzahlung wird nicht möglich sein.

Die Anfrage nach einer Fahrtverbindung sowie die Buchung werden am bequemsten per App vorgenommen. Hier können Start und Ziel sowie die Uhrzeit angegeben werden. Die App wird umgehend melden, wie und wann der Wunsch zu erfüllen ist.

Alternativ wird aber auch eine Buchung per Telefon möglich sein. Hierbei rufen die Fahrgäste in der Dispositionszentrale an, nennen ihre Kundennummer sowie eine persönliche Kennung und bestellen ihre Fahrt. Die Zentrale gibt sodann Rückmeldung, wie und wann die Fahrt möglich ist.

FAQ zum DadiLiner

Warum kann ich nicht mit Bargeld zahlen wie im Bus?

Es handelt sich um ein digitalisiertes System mit der dazu gehörigen Software. Über diese kann auch die Bezahlung abgewickelt werden. Bei telefonischer Buchung ist auch die Kartenzahlung im Fahrzeug möglich. Die Verwendung von Bargeld würde für das Fahrpersonal einen höheren Aufwand bedeuten. Zudem wird somit eine Gefährdung des Fahrpersonals vermieden, da sich kein Bargeld im Shuttle befindet.

Was sind virtuelle Haltestellen?

Der DadiLiner wird ein sehr dichtes Netz von Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten haben. Diese sog. virtuellen Haltestellen sind in der Software hinterlegt und werden vom System mit dem Fahrtwunsch abgeglichen. Die Haltestellen werden nicht im Stadt- oder Ortsbild sichtbar sein wie eine Bushaltestelle. Der genaue Standort wird in der App oder am Telefon durchgegeben. Bestehende Bus- oder AST-Haltestellen werden bei Bedarf auch vom Shuttle angefahren. Auch „Points Of Interest“, also Einrichtungen der medizinischen Versorgung, für den Einkauf sowie für Kultur und Freizeit werden in das Netz der virtuellen Haltestellen aufgenommen.

Welche Fahrzeuge werden unterwegs sein?

Das Projekt des DadiLiner wird im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 – 2020“ des BMVI und vom Land Hessen gefördert. Vorgesehen ist der Einsatz von elektrisch betriebenen „Mini-Vans“ mit bis zu acht Sitzplätzen für Fahrgäste. Wie viele Personen bei einer Fahrt mitfahren hängt davon ab, ob mehrere Personen etwa zur gleichen Zeit dieselbe oder eine ähnliche Route gebucht haben. Dies kann also variieren.

Wer betreibt den DadiLiner?

Für das Projekt DadiLiner ist vorgesehen, nach einer Ausschreibung einen Generalunternehmer für das gesamte Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu beauftragen. Die Fahrzeuge werden durch die DADINA gestellt, das Fahrpersonal wird durch den Generalunternehmer eingestellt. Der Generalunternehmer kann auch mit örtlichen Taxiunternehmen kooperieren.

Da gibt es doch den kvgOF Hopper und den HeinerLiner – wie ist der Zusammenhang?

Der kvgOF Hopper ist der On-Demand-Shuttle im Kreis Offenbach unter der Regie der kvgOF. Der Hopper ist bereits im östlichen Kreisgebiet (Bereich Seligenstadt, Hainburg und Mainhausen) unterwegs und ist somit der Pilot für die On-Demand-Shuttle-Systeme im Rhein-Main-Gebiet. Informationen zum Hopper finden sich unter: www.kvgOF-Hopper.de

Der HeinerLiner ist der On-Demand-Shuttle im Stadtgebiet Darmstadt und wird im April 2021 an den Start gehen. Informationen finden sich unter: www.heag-mobibus.de/derHeinerLiner

Die Systeme sind von ihrer Gestaltung, von der Buchung und der Fahrtabwicklung her ähnlich.

FAQ zum DadiLiner

Was kostet eine Fahrt mit dem DadiLiner?

Der Tarif für den DadiLiner wird gemeinsam mit den Partnern und dem Rhein-Main- Verkehrsverbund entwickelt. Vorgesehen ist ein Preis, der aus drei Komponenten besteht, und zwar einem Grundpreis, einem Komfortzuschlag sowie einem Arbeitspreis, also ein Betrag pro gefahrenem Kilometer.

Die Höhe des Fahrpreises ist noch in der Abstimmung, er wird günstiger als der Taxitarif und etwas höher als der RMV-Tarif für das klassische Bus- und Bahnangebot ausfallen.

Sind Vergünstigungen beim Preis vorgesehen?

Der DadiLiner ist ein neuer Bestandteil des ÖPNV im RMV. Daher werden RMV- Fahrkarteninhaber Rabattierungen bekommen. Bei der Registrierung ist anzugeben, ob bereits eine RMV-Fahrkarte vorliegt, und sodann können vergünstigte Fahrten im Shuttle gebucht werden. Auch für Kinder und Mitfahrer wird es Vergünstigungen geben.

Kann ich Fahrten stornieren?

Selbstverständlich kann unter Wahrung einer definierten Frist eine Fahrt noch storniert werden. Eine kurzfristige Stornierung wird ebenfalls möglich sein, hierbei werden 50 Prozent des eigentlichen Fahrpreises fällig. Ist eine Fahrt bestellt und wird nicht rechtzeitig storniert, so dass das Fahrzeug vergeblich bereitgestellt wird, muss der volle Fahrpreis entrichtet werden. Dies dient auch dazu, Missbrauch vorzubeugen.

Wie steht es um die Barrierefreiheit des DadiLiner?

In der Flotte der DadiLiner werden Fahrzeuge sein, die eine Rollstuhlmitnahme ermöglichen. Da die Fahrten vorab bestellt werden, kann ein solches Fahrzeug dann bei Bedarf bereitgestellt werden.

Nicht sehende Fahrgäste können über die telefonische Buchung ihre Wünsche äußern und auf besondere Belange hinweisen, damit auch das Fahrpersonal sensibilisiert wird. Fahrgäste mit Hörhandicap nutzen die Vorteile der visuellen Möglichkeiten der App.

Woher kommt der Strom für die Elektrofahrzeuge?

Es wird eine entsprechende Ladeinfrastruktur vorgesehen, wobei die flächendeckende Bedienung im Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Herausforderung darstellt. Die Elektrofahrzeuge werden über aufladbare Batterien gespeist. Für die Aufladung bestehen die Möglichkeiten einer Übernacht-Ladung sowie einer Schnell-Ladung. Die Übernacht-Ladung hat den Vorteil, dass das Stromnetz nicht so stark gefordert wird, aber den Nachteil, dass die Fahrzeuge mehrere Stunden geladen werden und in dieser Zeit nicht einsetzbar sind. Die Schnell-Ladung hat den Vorteil, dass die Fahrzeuge nur für einen kurzen Zeitraum nicht für Fahrgastfahrten genutzt werden können, aber die Einrichtung der Ladesäulen ist aufwendiger.

FAQ zum DadiLiner

Werden Buslinien durch den DadiLiner ersetzt?

Der DadiLiner wird gefördert durch das Sofortprogramm „Saubere Luft 2017 – 2020“ des BMVI und hat daher das wesentliche Ziel, Autofahrten zu ersetzen. Er soll eine Ergänzung des klassischen ÖPNV sein und nicht in Konkurrenz zu ihm stehen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass in Einzelfällen nach den ersten Betriebserfahrungen schwach frequentierte Busfahrten durch den DadiLiner ersetzt werden können. Auf der anderen Seite bietet der DadiLiner auch Verbindungen an, die zurzeit vom ÖPNV-Linienverkehr nicht abgedeckt werden können.

Wann startet der DadiLiner?

Vorgesehen ist, dass der DadiLiner noch im Verlauf des Jahres 2021 in den ersten Bedienungsschwerpunkten im Landkreis Darmstadt-Dieburg starten wird. Das System soll im Verlauf des Jahres 2022 auf den gesamten Landkreis ausgedehnt werden.

Zu welchen Zeiten ist der DadiLiner unterwegs?

Aufgrund der flexiblen Zeiten und der Vorabbestellung kann der DadiLiner bedarfsgerecht und somit äußerst effizient eingesetzt werden. Daher sind ausgedehnte Betriebszeiten möglich, die bisher eher vom Linienverkehr in den Großstädten oder auf Hauptlinien bekannt sind. Die genauen Bedienzeiten werden noch festgelegt.

Es zeigt sich bei bereits in Betrieb befindlichen Shuttle-Systemen, dass die Zeiten von hoher Nachfrage anders sind, als bei dem klassischen Linienverkehr. Da die Shuttle-Systeme nicht nach einem festen Fahrplan verkehren, sind auch Anpassungen flexibler möglich als beim Linienverkehr.

Der DadiLiner ist ein Pilotprojekt, wie lange dauert das Projekt?

Die Förderung des BMVI und des Landes Hessen ist bis Ende 2024 befristet. Die nicht geförderten Kosten werden über die Fahrgeldeinnahmen und über den Landkreis Darmstadt-Dieburg finanziert. In 2024 muss dann über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Ich habe weitere Fragen, wohin wende ich mich?

Für Fragen zum DadiLiner wie auch zu anderen Fragen rund um den ÖPNV steht Ihnen die DADINA per Telefon, per E-Mail, über das Kontaktformular sowie im persönlichen Dialog in der Geschäftsstelle sowie in der RMV-Mobilitätszentrale am Darmstädter Hauptbahnhof zur Verfügung.

Übergeordnete Informationen liefert die Seite zum „OnDeMo-FRM“ im Rhein-Main- Verkehrsverbund unter: www.rmv.de/ondemo

Stand: 15.03.2021



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages